Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 19

Illustration: Lebenslange Weiterbildung ist eine Notwendigkeit für alle
Autor: Büchi, Werner

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

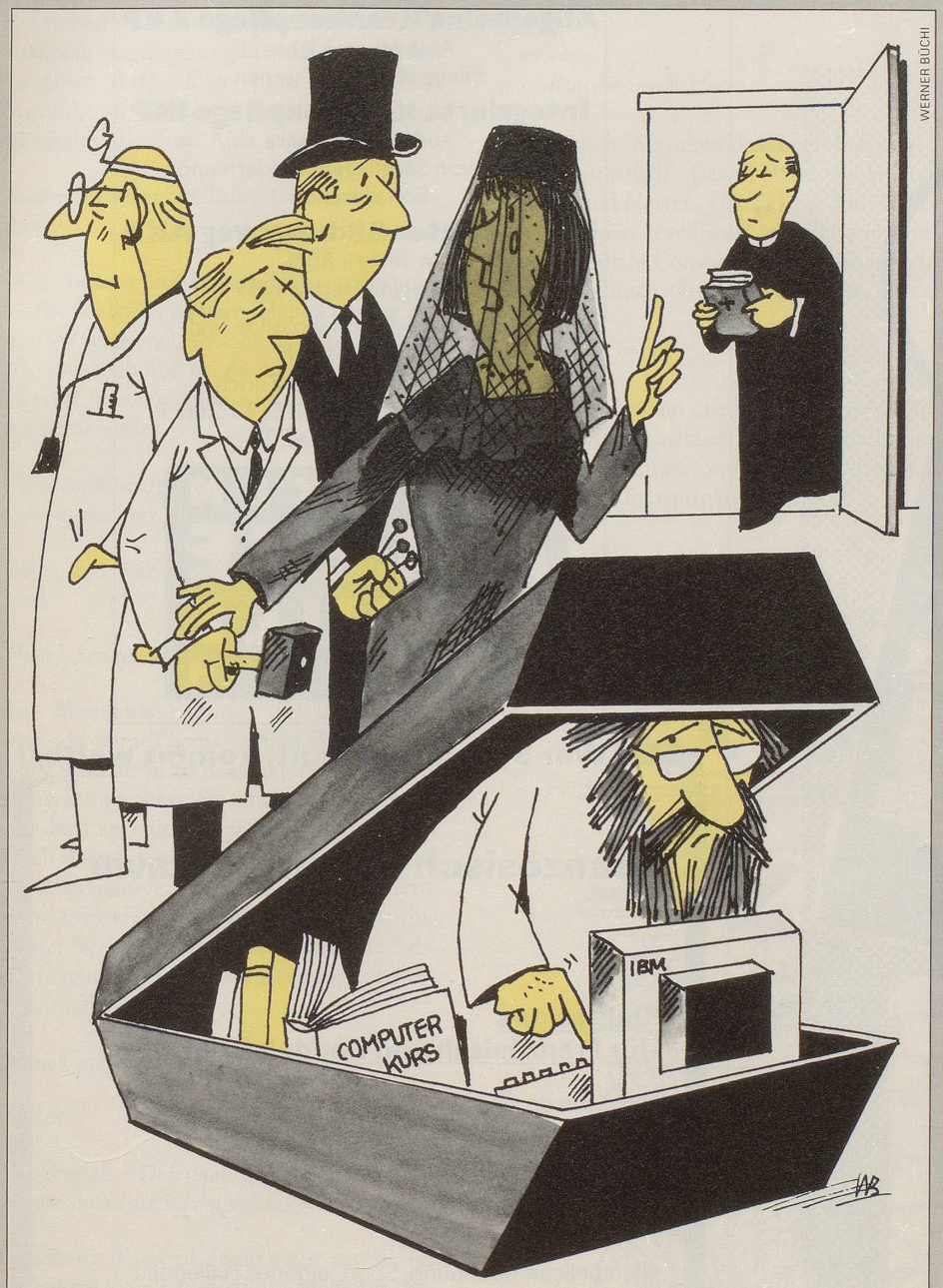
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RE» DES GOTTLIEB EHRSAM



Lebenslange Weiterbildung ist eine Notwendigkeit für alle

«Är will eifach no dä Computerkurs fertig mache!»

der Computertechnik verkaufte ihm der Kursleiter sofort noch einen PC-2000 mit der entsprechenden Software. Auf Kredit. Die Schulden wuchsen.

Um die Raten für Computer und Kurse abzubezahlen, arbeitete Godi nachts zu-

«Lieber Ehrsam. Für eine Beförderung sind Sie nun doch zu alt, nicht wahr?»

sammen mit Türken, Tamilen und Jugoslawen in einer Grossbäckerei. Als Verpakkungschef. Im Gegensatz zu den Sprachen hatte er Verpacken in einer einzigen Nacht gelernt. Aus Notwendigkeit! Er war auch gezwungen, seine Sprachkenntnisse auf Türkisch, Jugoslawisch und Singhalesisch zu erweitern. Pronto! Sonst wären die wartenden Lastwagen bis fünf Uhr morgens nie beladen worden. Not bringt Brot!

Natürlich waren die Leistungen in der Wagenkontrolle seiner angestammten Firma nicht besser geworden. Auch die Kleidung liess manchmal zu wünschen übrig, und er kam oft unrasiert zur Arbeit. Kein Wunder, das ihn Herr Bitterli eines Tages zu sich aufs Büro bat.

«Ja, lieber Ehrsam. Sie wissen ja. Sie sind jetzt seit 1958 in unserer Firma.» «Vierundfünfzig», sagte Godi Ehrsam. «Wie bitte?» Er sei bereits seit 54 in der Firma, habe schon die Lehre hier gemacht. Ob er jetzt endlich hoffen dürfe, einen besseren, seiner Erfahrung angemessenen Posten zu bekommen?

«Lieber Ehrsam. Für eine Beförderung sind Sie nun doch zu alt, nicht wahr? Und Ihre Leistungen haben in den letzten Jahren erheblich nachgelassen. Wir wollten Ihnen eigentlich nahelegen, sich eine Ihren Fähigkeiten besser entsprechende Arbeit zu suchen. Leider, Herr Ehrsam, leider stehen wir alle unter Erfolgszwang. Also alles Gute, Herr Ehrsam!»